

# Trophäenbehandlung

von W Schenk



**Andreas Neumann**  
Präparator

Atelier für Jagdtrophäen  
Präparationen aller Art

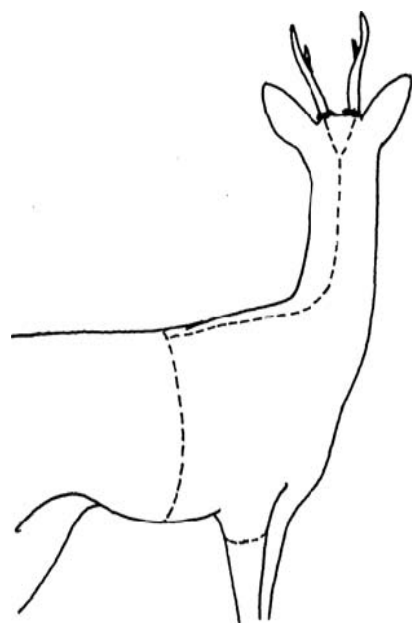
75180 Pforzheim

07231 / 767083

0170 / 4117903

Sollen Jagderinnerungen und Waidmannsheil bleibend als gutes Präparat festgehalten werden, gibt es einiges, das schon direkt nach dem Schuß beachtet werden sollte: Wollen Sie nur die reine Trophäe an der Wand hängen haben, sollten Sie den ganzen Schädel (abgekocht und gesäubert nach gründlicher Wässerung) mit nach Hause nehmen und von einem Fachmann kappen lassen. Etwas schwieriger wird es, wenn Sie sich für eine Ganz- oder Teilmontage entscheiden.

## Kopf-Schultermontagen



Wichtig: Kein Drosselschnitt, sondern Schnittführung wie im obenstehenden Diagramm, dabei „genügend Decke dranlassen“, sie also deutlich hinter den Vorderläufen abschärfen! Kann die Trophäe eingefroren oder bei kühler Witterung direkt an den Präparator geschickt werden, kann das Haupt in der Decke verbleiben. Leider ist dies bei einer Auslandsjagd oft nicht möglich. Dann müssen die Lauscher dicht am Schädel abgetrennt werden, die Decke vorsichtig um die Hörner und das Geweih gelöst werden. Nasenknorpel und Lefzen sollten möglichst nahe am Schädel abgetrennt werden, das Gleiche gilt für die Lichter. Hier schärfen Sie am besten von außen nach innen, achten Sie darauf, daß Wimpern und Drüsenmulden an der Decke verbleiben. Anschließend müssen Lefzen, Nasenknorpel, Augenlider und Ohren gespalten werden, Gehöre einseitig vom Knorpel trennen. Danach sollte die Decke schnellstmöglich gesalzen werden (Fleischseite sorgfältig fest einreiben), Haut auf Haut zusammenlegen und einrollen.

Sollte das erlegte Wild vor der Behandlung noch transportiert werden müssen, sollte ein Schleifen unbedingt vermieden werden. Falls nicht möglich, legen Sie eine Plane unter und ziehen in Haarrichtung; eine Beschädigung der Decke ist ansonsten vorprogrammiert. Am besten schaffen Sie sich schon vor der Jagd Klarheit, wie Sie Ihre Trophäe haben wollen und sprechen Einzelheiten direkt mit Ihrem Präparator ab.

## Ganzpräparate

Die Schnittführung für das Haupt ist die gleiche wie im ersten Diagramm gezeigt, aber ohne den Rundschnitt um den Körper, allerdings braucht der Schnitt auf der Rückseite des Trägers nur so kurz zu sein, dass durch diese Öffnung das Haupt vom Träger getrennt und abgezogen werden kann.

Die Schnittführung für die Körperunterseite entnehmen Sie bitte nachstehendem Diagramm.

